

JOURNAL

Realwirtschaft und Börse

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe des
Fondsjournal ...

... unsere Antworten auf die aktuell häufig
gestellten Fragen und

... unsere Strategien und Ansichten für den
globalen Anleihemarkt.



Marketingmitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Man soll die Börse nicht mit den Augen verfolgen, sondern mit dem Kopf. Oft ist es sogar besser, die Augen zu schließen.“ Dieses Zitat geht auf die Börsenlegende Andre Kostolany (1906-1999) zurück. Seit 16 Jahren begleiten wir Sie mit diesem Monatskommentar, übrigens ohne auch nur ein einziges Mal ausgefallen zu sein. Warren Buffett ist sicherlich jene Person, die wir mit Abstand in unseren Kommentaren am öftesten zitiert haben. Da er jüngst seinen Rückzug per Jahresende angekündigt hat, ist es nahezu eine Pflicht, ihn in dieser Ausgabe zu Wort kommen zu lassen. In den aktuell meldungsintensiven Zeiten passt folgende Aussage wohl am besten: „Es ist besser, ungefähr recht zu haben, als sich tödlich zu irren“. Ungefähr recht haben, kann man nur dann, wenn man einen grundsätzlichen Plan hat und Extrempositionen, positive wie negative, vermeidet. Neben unserer Rolle als Assetmanager sehen wir uns auch als Begleiter. Wir haben daher die zuletzt am häufigsten an uns gestellten Fragen für Sie zusammengefasst.



Frage 1

US-ZÖLLE – WAS SIND DIE FOLGEN FÜR DIE WELTWIRTSCHAFT?

Da die finalen Zölle nicht klar sind, sind auch die Auswirkungen noch nicht klar abschätzbar; für exakte Prognosen ist es daher zu früh. Die jüngsten Konsenserwartungen des Internationalen Währungsfonds und der wesentlichen globalen Investmenthäuser bewegen sich bei einem Wachstum 2025 von real etwa 2,6 %. Die Erwartungen für die EURO-Zone liegen bei leicht unter 1 %, jene für die USA bei etwas über 1 %. Diese Zahlen werden grob auch für das Jahr 2026 gesehen. Eine globale Rezession oder eine Rezession in den USA sind definitiv nicht zu erwarten. Auffällig ist, dass der Wachstumsvorsprung der USA zu Europa deutlich geschrumpft ist.

Frage 2

US-ZÖLLE – WAS SIND DIE FOLGEN FÜR DIE INFLATION?

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Zölle einen Einmaleffekt darstellen, aber keinen sich wiederholenden Effekt über Jahre. Die mittelfristigen Auswirkungen dürfen daher nicht überschätzt werden – und auch Zinserhöhungen wären eine wirkungslose Antwort auf Zölle. Der schwache US-Dollar reduziert zudem die Importpreise in der EURO-Zone, was preismildernd wirkt. Wir gehen daher davon aus, dass sich die Inflationsraten grob im Rahmen der Notenbankerwartungen bewegen, in der EURO-Zone wohl nahe 2 % und in den USA wohl nahe 3 %. Was die EURO-Zone betrifft, erinnern wir daran, dass Anleihen aktuell Renditen liefern, welche doch deutlich über der Inflationsrate liegen. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Frage 3

US-STAAATSSCHULDEN WERDEN THEMATISIERT – IST DIE LAGE ERNST?

Prinzipiell ja, was nicht bedeutet, dass eine Eskalation bevorsteht. Es bleibt aber festzuhalten, dass die Märkte ein an und für sich bekanntes Thema aktuell stark in den Vordergrund stellen. Wichtig ist es, immer Bezüge herzustellen. In Relation zu einer jährlichen Wirtschaftsleistung bewegen sich die US-Schulden Richtung 130 %; in Europa entspräche dies einer Mischung aus Italien und Frankreich. Das Problem der USA ist, dass im globalen



Vergleiche hohe Zinsen bezahlt werden müssen. Der jährliche Zinsendienst, ohne einen Dollar getilgt zu haben, liegt 2025 bei knapp 1000 Milliarden Dollar. Dies entspricht 4,4 % der jährlichen Wirtschaftsleistung der USA. In Deutschland liegt diese Zahl aktuell bei 0,60 %, in Österreich bei 1,0 %. Zudem stehen in den USA in den kommenden beiden Jahren rekordhohe Refinanzierungen an. Achten Sie daher in den kommenden Wochen und Monaten immer auf die Rendite der langlaufenden US-Staatsanleihen, sie werden sich zum zentralen Stimmungsbarometer für die globalen Finanzmärkte entwickeln.

Frage 4

IST DER US-DOLLAR ABWERTUNGSGEFÄHRDET?

Grundsätzlich ja, wir raten aber von hektischen Vorgriffen ab. Seit zwei Jahrzehnten gilt - beziehungsweise galt - der US-Dollar als sicherer Hafen in schwierigen Phasen; dieses Image ist angekratzt bis verloren. Wir denken nicht, dass sich diese oft einseitigen Kapitalströme fortsetzen. Eine vergleichsweise höhere Inflation und ein vergleichsweise höherer Schuldenstand sind keine gute Ausgangsbasis. Zudem geht aus allen Strategiepapieren der Trump-Administration hervor, dass man sich grundsätzlich einen schwächeren US-Dollar wünscht. Bei diesem Thema werden im Gegensatz zu anderen Themen auch die großen US-Konzerne nicht widersprechen. Echtes großes Warnsignal wäre, wenn die US-Notenbank zur Sicherung der Staatsfinanzierungen Staatsanleihen kaufen würde bzw. müsste, weil die Märkte dies erfordern. Wichtig bleibt aber eine gesamthafte Betrachtung von Währung und Unternehmen. Ein potenziell schwächerer US-Dollar würde die Gewinnausweise der exportstarken US-Großkonzerne positiv beeinflussen.

Frage 5

WARUM HABEN DIE AKTIENMÄRKTE IM APRIL SO RASCH GEDREHT?

Das „Zurückrudern“ von Donald Trump hat eine rasche Gegenreaktion auf die vorangegangenen Kursverluste gebracht; mit harten ökonomischen Fakten ist dies aber nicht belegbar. Weder mit China noch mit Europa sind die Dinge geklärt - und neunzig Tage Aufschub gehen schnell vorbei. Die Analyse der globalen Kapitalströme zeigt im April ein Bild, das selten vorkommt. Die „Privaten“ sind stark in den Markt gegangen, nach dem Motto „Buy the dip“. Die „Profis“ dagegen bleiben vorsichtig. Die jüngste Berichtssaison der Unternehmen brachte ein recht solides Bild, basiert aber auf den Zahlen von

Ende März. Grundsätzlich bleibt aber als Erkenntnis der vergangenen Wochen, dass sehr viel Liquidität weiterhin an der Seitenlinie steht, was das Rückschlagspotential der Märkte grundsätzlich reduziert. Wir sind weder übervorsichtig noch übereuphorisch und nutzen in unseren Mischfonds die mögliche Aktienhöchstquote mit 70 % aus, den Rest halten wir vorerst zurück, um eine präzisere Datenlage abzuwarten.

Frage 6

GOLD AUF HÖCHSTSTAND - SOLL ICH GEWINNE MITNEHMEN?

Nein, wir tun es nicht. Gold ist eine Währung und kein Rohstoff. Zahlreiche Notenbanken, vor allem aus den Emerging-Markets, wollen ihre Devisenreserven besser diversifizieren, wollen weniger US-Dollar und mehr Gold. Der globale Schuldenstand der Staaten ist hoch, angeführt von den USA. Die Geopolitik ist und bleibt kompliziert. Wir weisen aber einmal mehr darauf hin, dass wir Gold nie als isolierte Asset-Klasse sehen, sondern immer im Kontext mit dem Rest des Portfolios. Eine Gewichtung von 5 % bis 7 % des Ansparevolumens halten wir für angemessen. Deutlich schwächere Kurse würden wir tendenziell als Kaufchance sehen.

Frage 7

ÖSTERREICH: SCHWACHE KONJUNKTUR UND STEIGENDE INLANDSAKTIE - WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

Es ist eine klassische Fehleinschätzung in exportorientierten Ländern von der Inlandskonjunktur auf den Inlandsaktienmarkt zu schließen. Zudem zeigt die Börse sehr selten den IST-Zustand, es wird eher eine Entwicklung der Zukunft vorgezogen oder eine Fehlentwicklung der Vergangenheit bereinigt. Die führenden und im Wiener Index hoch gewichteten Unternehmen haben wenig mit der Inlandskonjunktur zu tun, es sind europäisch oder global orientierte Unternehmen. Auch in Deutschland waren es die Weltkonzerne SAP, Allianz, Siemens oder Münchner Rück, welche den Anstieg der Börse geprägt haben - und nicht die Branchen Industrie oder Automotive. In Österreich entfallen über zwei Drittel der Umsätze an der Börse auf Auslandsinvestoren. Die globalen Kapitalströme verändern sich, Geld fließt wieder mehr nach Europa, Small- und Mid-Caps werden wieder gesucht, die Leitzinsen werden sinken, Deutschland investiert und der Krieg Russland-Ukraine könnte zu Ende gehen. Dazu waren viele Inlandsaktien einfach zu billig. Wir denken, dass der Aufholprozess noch nicht abgeschlossen ist.

Frage 8

GIBT ES RISIKEN, AUF DIE AKTUELL KEINER ACHTET?

Bemerkenswert ist, dass die Lage in Japan global wenig diskutiert wird - noch. Es ist bekannt als das Land mit jahrzehntelangen Nullzinsen, keiner Inflation und im internationalen Vergleich rekordhohen Staatsschulden. Das aktuelle Zahlenpaket 2025 ist sehr speziell. 0,30 % reales Wirtschaftswachstum bei beachtlichen 2,5 % Inflation. Aber die langfristigen Renditen der Staatsanleihen steigen deutlich, die 10-jährigen liegen bei etwa 1,5 %, die 30-jährigen bei etwa 3 %. Die Wahrscheinlichkeit ist gegeben, dass das „Modell Japan“ früher oder später einem Stress-Test unterzogen wird. Rekordhohe Schulden und steigende Zinsen sind keine gute Kombination. Wir werden einen Blick darauf haben, ohne aktuelle Aktion.

Frage 9

GIBT ES CHANCEN, AUF DIE AKTUELL KEINER ACHTET?

Megatrend ist ein sehr strapazierter Begriff - und „Emerging-Markets“ und „Gesundheit“ wurden in fast allen Aufzählungen als Megatrend eingestuft. Funktioniert an der Börse hat es nicht. China geht seit zehn Jahren seitwärts und hat sich nicht als Kapitalmarktstory etabliert. Gesundheit ist die Enttäuschung der vergangenen Jahre, sowohl Medizintechnik als auch klassische Pharma haben nicht mit der Entwicklung der Märkte mithalten können. Der Gegenwind ist aktuell hoch, da Donald Trump die Medikamentenpreise senken will und China als großen Mitbewerber sieht, den es zu bekämpfen gilt. Aber die Demografie hilft den Gesundheitsthemen und China könnte den E-Autosektor und auch die Künstliche Intelligenz stärker prägen als aktuell Konsens ist. Wann die Trendwende kommt, ist nie klar erkennbar, erste oder erhöhte Positionen machen aber in beiden Segmenten sicherlich Sinn, am besten über monatliche Ansparpläne oder schrittweise Zukäufe.

Frage 10

DIE WELT IST VOLLER PROBLEME, WARUM SOLL ICH DA INVESTIEREN?

Weil es eine Welt ohne Problem nie gegeben hat und nie geben wird. Und weil die Theorie der effizienten Märkte davon ausgeht, dass alle bekannten Informationen in den aktuellen Kursen enthalten sind. Wir teilen diesen Ansatz. „Ich kaufe Gold nicht am Höchststand“ ist emotional nachvollziehbar, aber 2200, 2500, 2800 und 3100 Dollar je Unze waren auch ein Höchststand, aktueller Stand ist knapp über 3300. In den vergangenen 25 Jahren ist die Weltwirtschaft nur zwei mal geschrumpft und hat dies jeweils im nächsten Jahr überkompensiert. Im Aktienbereich investieren wir in erfolgreiche Unternehmen - und nehmen die jeweils aktuell politischen Umstände zur Kenntnis, weil wir sie nicht ändern können und sich auf Sicht immer die erfolgreichen Unternehmen durchsetzen, regional und international. „Die Zukunft ist niemals klar. Schon für ein bisschen Gewissheit muss man einen hohen Preis bezahlen. Deshalb ist die Unsicherheit der Freund von Langfristinvestoren.“ Warren Buffett hat dies wiederholt gesagt - und vor allem gelebt. Der Erfolg gibt ihm Recht.

FAZIT

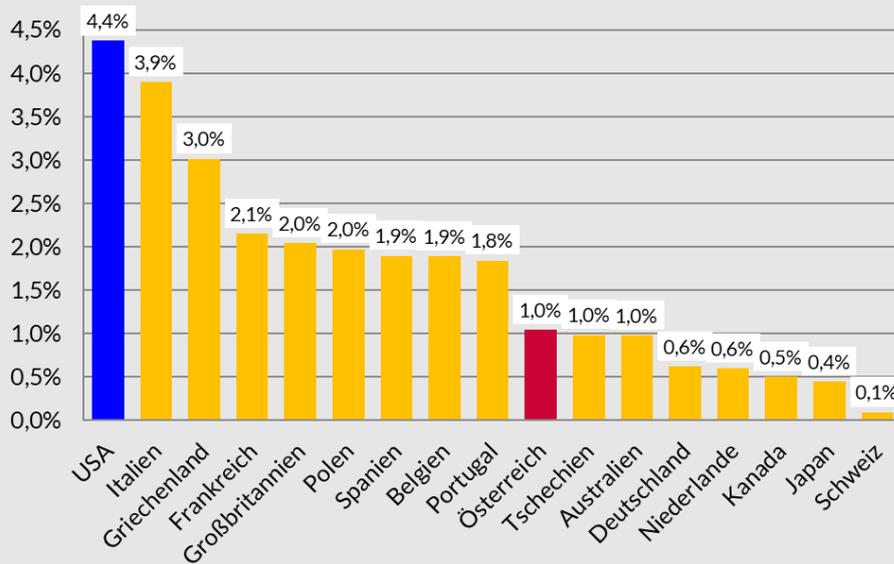
Damit hoffen wir, Ihre Gedanken etwas geordnet zu haben, damit wir gemeinsam mit Ihnen ungefähr richtig liegen...



Ihr Alois Wögerbauer

Nettozinszahlung Staatsschulden in Relation zum BIP

OECD-Schätzungen 2025



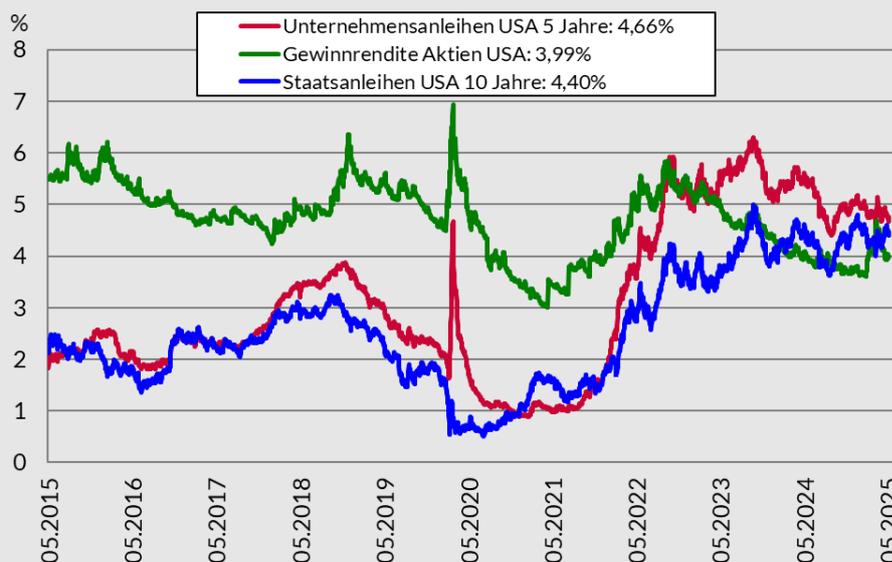
Zinslast der USA auch im Vergleich exorbitant hoch.

US-Schulden werden vom Markt mehr und mehr thematisiert...

Stichtag: Mai 2025, Quelle: Bloomberg

Wer hat recht?

Aktienrenditen vs. Anleiherenditen



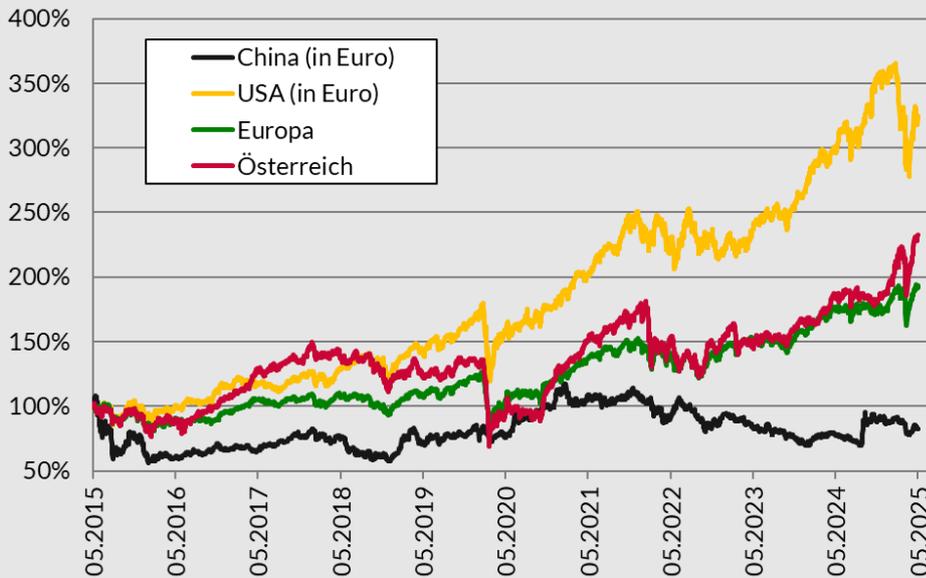
Aktienmarkt USA „ignoriert“ Zinsmarkt.

„Risikoprämie“ für Aktien USA negativ; historisch sehr ungewöhnliche Entwicklung.

Stichtag: 30.05.2025, Quelle: Bloomberg

Aktien global im Vergleich

Entwicklung 10 Jahre



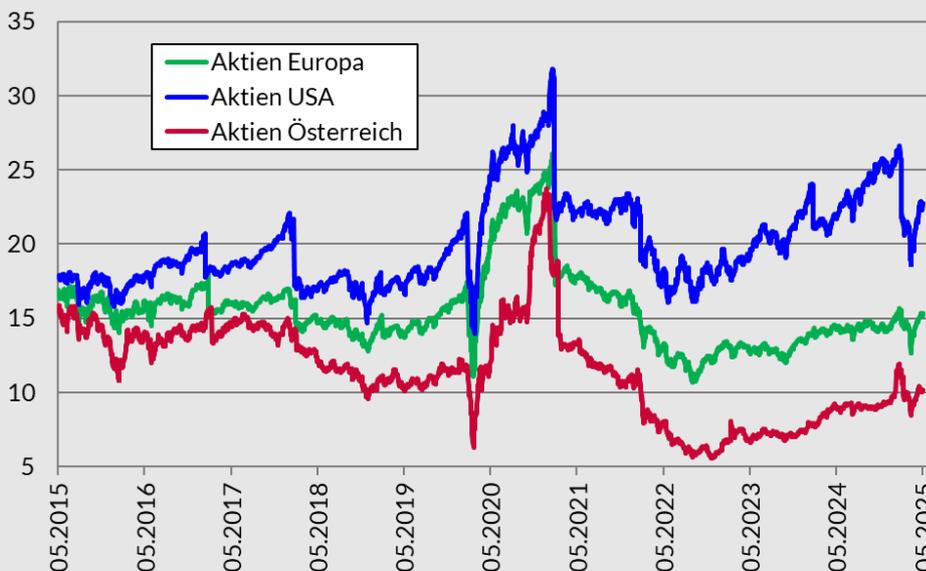
Stichtag: 30.05.2025, Quelle: Bloomberg

Aktien: Aufholende
Nachzügler?
Ja, aber kein neuer
Megatrend.

USA mit langfristiger
Outperformance, aber
auch mit besserer
Gewinnentwicklung.

Bewertungen im Vergleich

KGV auf Basis der Gewinnerwartungen für die kommenden 12 Monate



Stichtag: 30.05.2025, Quelle: Bloomberg

Aktien: USA weiter mit
Bewertungsprämie, aber
auch höherer
Profitabilität.

„Alle Anleihe-segmente sind 2025 positiv.“

Sich immer wieder ändernde Leitzinserwartungen, Diskussion über den Schuldenstand der USA, unklare Auswirkungen der Zölle auf die Inflationserwartungen – die globalen Anleihemärkte waren in den vergangenen Wochen mit diversen Themen konfrontiert. Im Interview ordnen unsere Fondsmanager Andreas Palmethofer und Tobias Liebig die Dinge ein und schildern unsere Strategien.

Fondsjournal: Wie haben sich im laufenden Jahr 2025 die globalen Anleihemärkte entwickelt?

Tobias Liebig: Das aktuelle Jahr war und ist geprägt von politischen und geopolitischen Ereignissen. Mitte März kam es in Deutschland unter der neuen Regierung, bestehend aus CDU/CSU und der SPD, zu einer Aushebelung der Schuldenbremse. Dadurch stehen der Regierung in den kommenden 10 Jahren bis zu 1000 Milliarden für Investitionen in Rüstung und Infrastruktur zur Verfügung. Das wäre vor der Wahl noch völlig undenkbar gewesen. Als Folge der zusätzlichen Verschuldung sind die 10-jährigen Deutschen Zinsen rasant um fast 50 Basispunkte (BP) gestiegen. Das nächste historische Event im laufenden Jahr war der 2. April, der von Trump als „Liberation Day“ bezeichnet wird. An diesem hat er die „Zollkeule“ gegen sämtliche Handelspartner verkündet. Das Ausmaß der Zölle wurde am Markt nicht in dieser Höhe erwartet und hatte einen Abverkauf von riskanteren Anleihe-segmenten wie Hochzinsanleihen und Emerging-Markets Anleihen zur Folge. Darüber hinaus stiegen die 10-jährigen US-Staatsanleihen ungewöhnlicherweise in diesem Risk-off Marktumfeld um fast 50 BP. Das ist ungewöhnlich, weil in einem Risk-off Umfeld US-Staatsanleihen als „sicherer Hafen“ tendenziell gefragt sind. Diese erheblichen Marktreaktionen haben anschließend Trump veranlasst, einen großen Teil der Zölle entweder zeitlich auszusetzen oder zumindest deutlich zu reduzieren. Daraufhin haben sich die globalen Anleihemärkte wieder beruhigt. Wenn man die Entwicklung der Anleihemärkte rein stichtagsbezogen von Jahresbeginn bis heute betrachtet, zeigt sich eine relativ „normale“ Entwicklung. Sämtliche Anleihe-segmente haben einen positiven Performancebeitrag geliefert, wobei sich die riskanteren Bereiche wie Hochzinsanleihen oder Emerging-Markets Anleihen aufgrund der höheren laufenden Verzinsung besser entwickelt haben.

Wie könnte es am Anleihemarkt hinsichtlich Zinsentwicklung am Geldmarkt und Kapitalmarkt weitergehen?

Andreas Palmethofer: Die meisten Zentralbanken befinden sich bereits in einem Zinssenkungszyklus und aus aktueller Sicht ist damit zu rechnen, dass es zu weiteren Zinssenkungen kommen wird. Die Märkte erwarten in etwa zwei Senkungen der EZB und der FED noch in diesem Jahr. Würde es so kommen, dann hätte dies unserer Meinung nach geringe Auswirkungen auf die aktuelle Zinslandschaft.



Tobias Liebig, MA, MSc, CFA
Fondsmanager Anleihen

„In Zeiten schwankender Anleihemärkte bedarf es aktives Management.“

Tobias Liebig

Wesentlicher ist, welche wirtschaftspolitischen Entwicklungen noch auf uns zukommen, und nach den Erfahrungen im April, kann das niemand einschätzen. Um es dennoch etwas zu präzisieren; wir sehen eine konjunkturelle Abschwächung in den USA sowie die noch anhaltende Konjunkturschwäche in Europa und rechnen somit auch mit weiteren Zinssenkungen. Zu stark werden diese allerdings nicht kommen, denn dafür wäre ein Abrutschen in eine Rezession nötig, was zurzeit nicht unser Hauptszenario ist. Die Zinskurve sollte also steil bleiben, und wir sind der Meinung, dass kürzer laufende Anleihen sich stabil zeigen, während wir gegenüber länger laufenden Anleihen noch vorsichtiger eingestellt sind.

Wie ist ihre aktuelle Einschätzung zu den unterschiedlichen Anleihe-segmenten?

Liebig: Die unorthodoxe US-Politik unter Trump hat zu hoher Verunsicherung am Markt geführt. Die bisher gängige Praxis, sich in solchen Phasen auf die harten Fundamentaldaten zu stützen, ist diesmal nur bedingt anwendbar. Politische Ideen wie beispielsweise der „Mar-a-Lago Accord“ wären in der Vergangenheit normalerweise undenkbar gewesen. Die US-Verbündeten sollen laut diesem unter anderem niedrigere Rückzahlungszinsen gegen militärischen Schutz akzeptieren. Der US-Dollar soll dabei abgewertet werden, notfalls über Vertrauensverlust. Außerdem wünscht man sich eine ausgeglichene Handelsbilanz. Zusammen mit dem aus jetziger Sicht nicht nachhaltigen Verschuldungspfad der USA sehen wir derzeit höhere Attraktivität abseits von US-Staatsanleihen. In Europa sollten sich der angekündigte Regulatorienabbau und die Stimulusmaßnahmen positiv auf die Unternehmen auswirken, hier sehen wir weiterhin interessante Niveaus. Staatsanleihen in Osteuropa könnten als Nachläufer im Zinszyklus und mit den noch wenig genutzten EU-Geldern aus der Corona-Zeit ebenfalls profitieren. Ein schwächerer US-Dollar dürfte Anleihen aus den Schwellenländern unterstützen. Auch wenn es zuletzt Entspannung im Zollkonflikt für China gab, kann uns die bisherige wirtschaftliche Entwicklung trotz Unterstützungsmaßnahmen der Regierung nicht überzeugen. Aufgrund von Verflechtungen sehen wir hier bessere Chancen für die wirtschaftlich kleineren Frontierländer. Vor allem Lokalwährungsanleihen bieten interessante Chancen. Grundsätzlich dürfte die Volatilität an den Märkten weiterhin erhöht bleiben. Dies ist aber prinzipiell nicht schlecht, da sich in der Folge günstige Einstiegschance zu attraktiven Renditen bieten können. Schnelle Beweglichkeit und sinnvolle Diversifikation bleiben in der Portfolioaufstellung gefordert.

Trump schüttelt tagtäglich mit seinen Äußerungen die Märkte durch. Inwieweit wirken amerikanische Staatsanleihen und der US-Dollar noch als sicherer Hafen?

Palmetshofer: Eine berechtigte Frage, die in den vergangenen Wochen bereits mehrmals aufgetaucht ist. Aufgrund der hohen politischen Unsicherheiten haben ausländische Investoren weniger Vertrauen in die US-Regierung, und das lastet auf den Kapitalströmen, die bisher in die USA geflossen sind. Handeltage, an denen man beobachten kann, wie die Aktienmärkte fallen, die Zinsen steigen und der US-Dollar schwächer wird, sind zum Glück selten, somit aber ein Beleg dafür, dass es zu einem Vertrauensverlust gekommen ist. Wir wollen den US-Staatsanleihen das Potential als Risikoabsicherung nicht absprechen, stellen uns aber schon die Frage, inwieweit diese noch den zuverlässigen Schutz, wie in der Vergangenheit, darstellen. Wir analysieren also nüchtern den Status „Safe Haven“ der amerikanischen Staatsanleihen und versuchen diesen neu zu bewerten. In Bezug auf die Währung sind wir in unseren Anleihestrategien schon seit längerer Zeit auf Rückzug und haben bereits im Vorjahr die US-Dollar-Quote deutlich abgesenkt. Wir bleiben auch nach den diesjährigen Verlusten noch vorsichtig und halten die USD-Bestände auf sehr niedrigen Niveaus.



Andreas Palmetshofer, MBA
Fondsmanager Anleihen

Der 3 Banken Zinschance Global feiert am 03.06.2025 sein einjähriges Jubiläum. Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Entwicklung?

Liebig: Die ersten Monate nach Fondsgründung waren eher ruhig, ohne größere Schwankungen, und dementsprechend gab es auch kaum Anpassungsbedarf. Insbesondere die letzten 6 Monate seit der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten waren aber durchaus turbulent. In Zeiten stark schwankender Anleihemärkte bedarf es eines aktiven Managements. Im Zuge des deutschen Konjunktur- und Rüstungspakets im März haben wir beispielsweise den Anstieg der deutschen Zinsen genutzt, um europäische Staatsanleihen und Unternehmensanleihen zu erhöhen und Hochzinsanleihen zu reduzieren. Dies hat geholfen, den Fonds in den darauffolgenden Wochen, beginnend mit dem „Liberation Day“, zu stabilisieren. Verglichen mit breiten europäischen Anleihen-Indices konnte sich der 3 Banken Zinschance Global mit einer Performance seit Fondsgründung von 4,47 %* besser entwickeln. Dementsprechend zufrieden sind wir mit der bisherigen Entwicklung, hinterfragen aber laufend unsere aktuelle Positionierung.

Wie ist der 3 Banken Zinschance Global aktuell aufgestellt und wo liegt die mittelfristige Renditeerwartung?

Liebig: Wir bleiben unserem Fonds-konzept treu und legen auch in Zukunft Wert auf ein global ausgerichtetes, breit diversifiziertes und vor allem aktiv gesteuertes Anleihen-Portfolio über sämtliche Anleihe-segmente hinweg. Österreichische und internationale Unternehmensanleihen mit guter Bonität sind aktuell mit insgesamt 36 % am stärksten gewichtet und aufgrund des ausgeglichenen Verhältnisses von Kredit- und Zinsänderungsrisiko das Herzstück eines Anleihen-Portfolios. Staatsanleihen, staatsgarantierte Anleihen, inflationsgeschützte Anleihen und Covered-Bonds sind mit circa 24 % gewichtet und dienen als Portfoliostabilisator. Emerging-Markets und Hochzinsanleihen sind mit circa 15 % bzw. 13 % gewichtet und fungieren aufgrund der zu vereinnahmenden Risikoprämien als Performancetreiber. Sonderthemen sind mit circa 12 % im Portfolio gewichtet. Die durchschnittliche Rendite des Anleiheportfolios beträgt aktuell 4,53 % p.a. bei einer Laufzeit von circa 6,5 Jahren und ist somit im Vergleich zum Fondsstart etwas höher. Mittelfristig entspricht die aktuelle Rendite auch unserer Performanceerwartung.

Wie ist der 3 Banken Rendite Plus aktuell aufgestellt und wo liegt die mittelfristige Renditeerwartung?

Palmetshofer: Der 3 Banken Rendite Plus ist vor gut zwei Jah-

ren mit einer durchschnittlichen Rendite von ca. 5,50 % gegründet worden. Der Investor der ersten Stunde konnte rückblickend per heute eine Performance von 6,68 % p.a.** erzielen und damit die damalige Renditeerwartung übertreffen. Per heute liegt die Fondsrendite bei 4,54 % und diese stellt gleichzeitig unsere mittelfristige Renditeerwartung dar. Die Risikoprämien der Unternehmensanleihen liegen in etwa auf den langjährigen Durchschnittswerten und wir betrachten diese Niveaus als fair. Wir erwarten uns auch, dass diese Zinsaufschläge in den nächsten Monaten einigermaßen stabil bleiben. Die Fondsstrategie selbst ist seit Gründung unverändert. Wir konzentrieren uns auf Unternehmen, die an der Grenze zwischen Investmentgrade und High-Yield notieren. Aktuell sind wir in einem geringen Ausmaß in BB-Bonitäten investiert, und erhöhen diesen Anteil erst wieder, sobald uns die Risikoaufschläge im Vergleich zu den besseren Bonitäten wieder attraktiver erscheinen. Branchenseitig sind wir breit gestreut.

Der 3 Banken Rendite Plus investiert mit knapp 50 % des Fondsvolumens einen erheblichen Teil in Nachranganleihen. Warum sind diese aktuell besonders attraktiv?

Palmetshofer: Nachranganleihen sind von Beginn an ein Teil des Investmentuniversums, da diese eine wertvolle Beimischung darstellen. Der Anteil nachrangiger Anleihen wurde aus unterschiedlichen Gründen in den vergangenen Monaten erhöht. Ein Grund war die Marktkorrektur im April. Nachdem sich diese Wertpapiere stärker mit den Aktienmärkten mitbewegen, gab es einige gute Kaufgelegenheiten. Des Weiteren erfolgten aufgrund unserer Einzeltitelanalysen zuletzt vermehrt Investitionen in diesem Segment, da es einige Unternehmen gibt, welche mit einer nachrangigen BBB-Anleihe gleich oder deutlich mehr Ertragspotential aufweisen als ein klassischer BB-Emittent. Ein abschließender Grund ist, dass es einige interessante Neuemissionen gab, an denen wir uns beteiligt haben.

„Nachranganleihen sind eine wertvolle Beimischung“

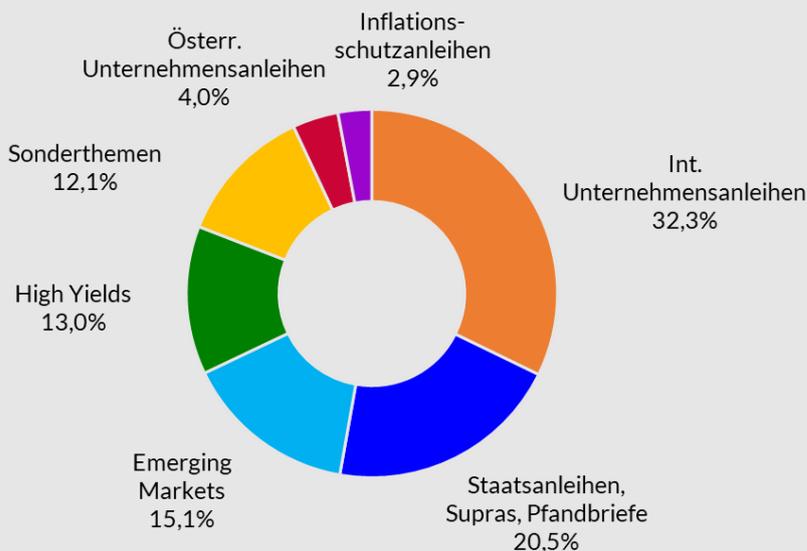
Andreas Palmetshofer

*Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. Im Rahmen der Anlagepolitik investiert der 3 Banken Zinschance Global hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds.

**Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

3 Banken Zinschance Global

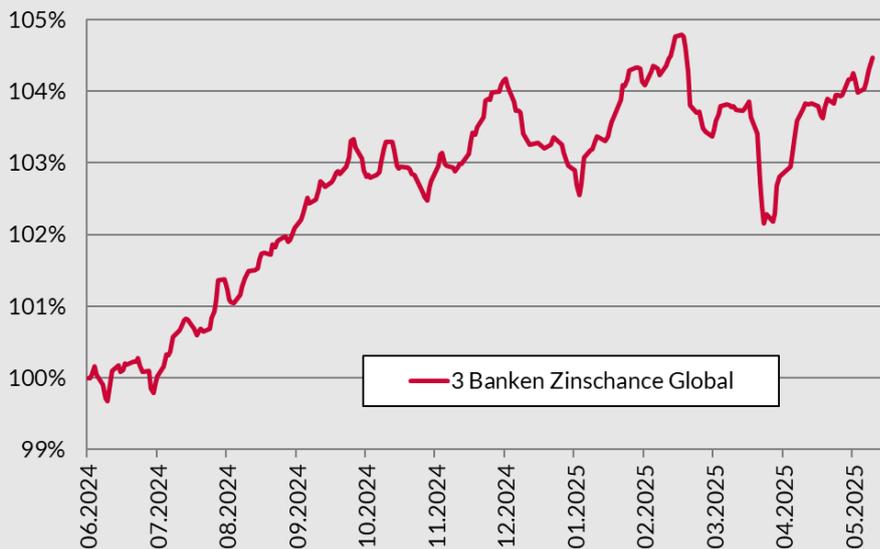
Aufteilung nach Segmenten



Stichtag: 30.05.2025, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Zinschance Global

Performance seit Gründung (03.06.2024)



Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

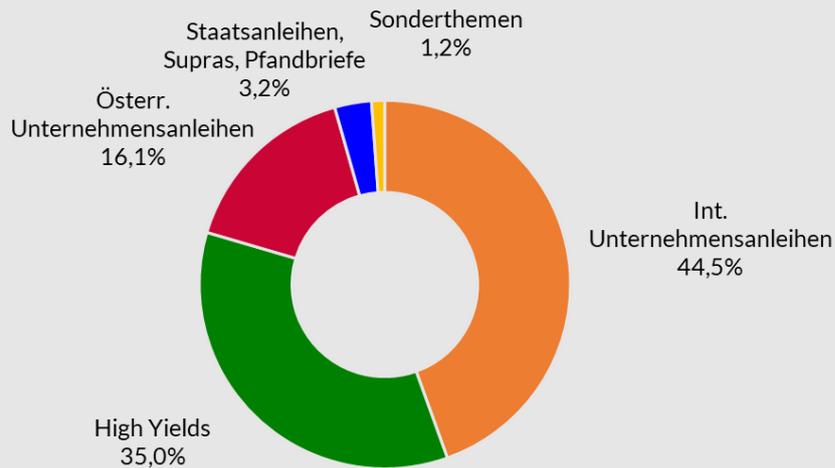
seit Jahresbeginn 1,23%
seit Fondsgründung 4,47%

Stichtag: 30.05.2025, Quelle: Eigene Berechnung

Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. Im Rahmen der Anlagepolitik investiert der 3 Banken Zinschance Global hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds.

3 Banken Rendite Plus

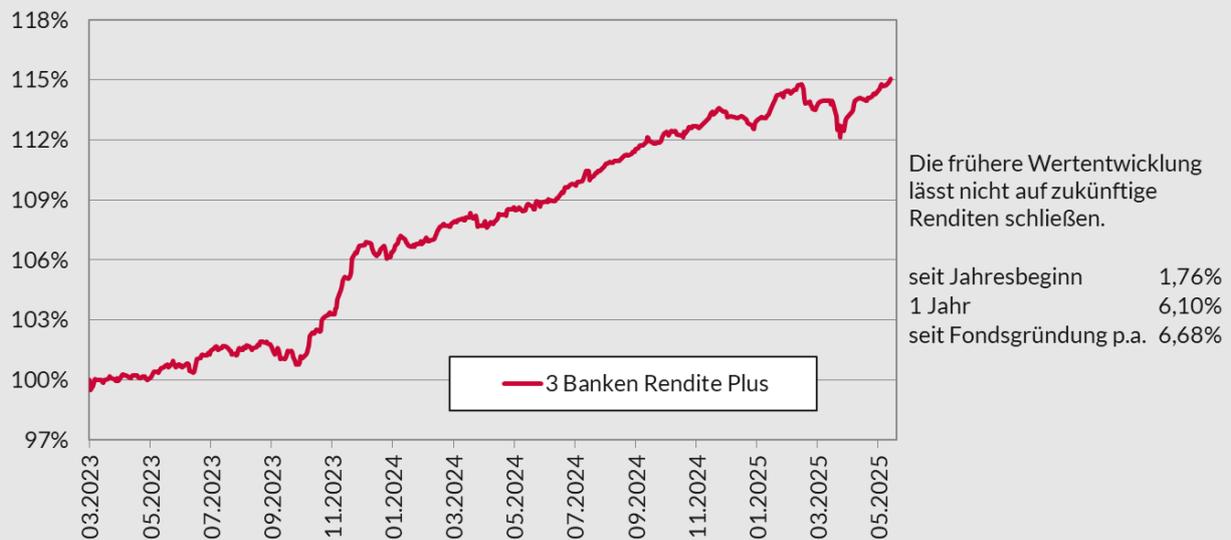
Aufteilung nach Segmenten



Stichtag: 30.05.2025, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Rendite Plus

Performance seit Gründung (30.03.2023)



Stichtag: 30.05.2025, Quelle: Eigene Berechnung

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	AT0000637863	9,34 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2700 01.08.2024
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	AT0000744594	16,33 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.08.2024
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	19,07 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.05.2025
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,34 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,1200 02.12.2024
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,35 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.12.2024
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	14,37 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0497 01.07.2024
3 Banken Rendite Plus (R) (A)	AT0000A339H9	109,56 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 4,0000 02.12.2024
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	101,32 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,4000 02.12.2024
3 Banken Unternehmensanleihen Nachhaltig (R) (A)	AT0000A2ZY38	106,71 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 3,1000 01.08.2024
3 Banken Unternehmensanleihen Nachhaltig (R) (T)	AT0000A2ZY46	109,91 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,4717 01.08.2024
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	11,22 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,3200 01.08.2024
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	15,98 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0030 01.08.2024

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktienfonds-Selektion	AT0000784830	29,04 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2024
3 Banken Dividend Champions (I) (A)	AT0000A3ETZ3	97,68 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,0121 15.01.2025
3 Banken Dividend Champions (R) (A)	AT0000600689	11,74 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,3000 15.01.2025
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XJH8	15,54 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 03.03.2025
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	29,89 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.08.2024
3 Banken Europe Quality Champions (I) (T)	AT0000A18DM6	135,38 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 1,7920 02.12.2024
3 Banken Europe Quality Champions (R) (T)	AT0000801014	10,67 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0426 02.12.2024
3 Banken Global Quality Champions (I) (T)	AT0000A39HA8	107,83 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,3292 03.02.2025
3 Banken Global Quality Champions (R) (T)	AT0000A39H90	10,73 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0295 03.02.2025
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	18,44 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1584 03.02.2025
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	28,91 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2024
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	37,58 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,7000 01.04.2025
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	21,25 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.12.2024
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KDO	11,56 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 02.01.2025
3 Banken US Quality Champions		USD	3,50%		USD 03.07.2023
3 Banken US Quality Champions (I) (T)	AT0000A39R07	116,15 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 2,0326 01.07.2024
3 Banken US Quality Champions (R) (T)	AT0000712591	38,44 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 1,0972 01.07.2024
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	21,61 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2024
3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds (R) (T)	AT0ZUKUNFT12	94,01 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.08.2025

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	9,40 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.09.2024
3 Banken Werte Growth (R) (T)	AT0000784889	22,90 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2024
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	10,06 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 17.03.2025
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	21,58 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,4106 17.03.2025

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,94 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0354 01.04.2025
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	11,99 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2500 03.02.2025
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,83 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1000 02.12.2024
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	8,85 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0218 02.12.2024
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	18,74 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,2444 01.08.2024
3 Banken Werte Balanced (R) (T)	AT0000784863	17,18 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2024
3 Banken Werte Defensive (R) (T)	AT0000986351	112,46 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0001 01.10.2024
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	14,22 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,1037 02.09.2024
Generali Wertsicherungskonzept 85 - ETF Strategie (R)	AT0000A349F2	112,86 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 1,3155 01.08.2024
Generali Wertsicherungskonzept 85 - Vermögensanlage (R)	AT0000A218Z7	116,78 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,0043 03.06.2024
Generali Wertsicherungskonzept 90 - Vermögensaufbau (R)	AT0000A143T0	119,55 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,1731 03.03.2025
Generali Wertsicherungskonzept 95 - Zins Strategie (R)	AT0000A33LGO	107,83 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0135 01.07.2024

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Bond Plus 2031 (R) (A)	AT0000A3HTU7	101,21 EUR	2,50%	Ausschütter	jährlich ab 01.06.2025
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	99,16 EUR	1,25%	Ausschütter	EUR 1,4500 01.07.2024
3 Banken Energiewende 2030 (R) (T)	AT30ENERGIE1	92,02 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.01.2025
3 Banken Energiewende 2030/2 (R) (T)	AT02ENERGIE0	93,24 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.09.2024
3 Banken Zinschance 2027 (R) (A)	AT027CHANCE4	106,77 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 3,7500 02.01.2025
3 Banken Zinschance 2028 (R) (A)	AT028CHANCE2	102,55 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 1,9500 03.06.2024
3 Banken Zinschance nachhaltig 2029 (R) (A)	AT029CHANCE0	102,93 EUR	2,00%	Ausschütter	jährlich ab 01.01.2026
3 Banken Zinschance nachhaltig 2030 (R) (A)	AT0000A39HN1	106,95 EUR	1,50%	Ausschütter	jährlich ab 01.06.2025

VERMÖGENSVERWALTUNGSFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	124,30 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 2,6332 03.03.2025
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	134,31 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,8784 03.03.2025
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	108,37 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 2,2332 03.03.2025
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	118,21 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.03.2025
BKS Strategie nachhaltig (R)	AT0000A2QKH6	90,45 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,8874 03.03.2025
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	120,49 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.04.2025
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	155,40 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0916 01.04.2025
Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig (R) (A)	AT0000A320V0	117,58 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 02.12.2024
Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig (R) (T)	AT0000A32109	118,35 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,2085 02.12.2024
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	11.396,73 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 02.09.2024

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto)*)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2025

ANLEIHEFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2025
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	2,53	0,63	0,92	2,37	5,59	1,52
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	2,68	0,63	0,93	2,37	5,56	1,49
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	3,38	-0,50	-0,43	2,91	5,19	1,87
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	3,83	0,00	-0,92	0,82	5,04	1,28
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	2,28	0,01	-0,94	0,81	5,08	1,27
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,34	1,16	2,19	0,62	3,23	1,41
3 Banken Rendite Plus (R) (A)	3,00%	AT0000A339H9	30.03.2023	6,68				6,10	1,76
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	1,74	-0,62	-1,35	0,22	4,80	1,58
3 Banken Unternehmensanleihen Nachhaltig (R) (A)	3,00%	AT0000A2ZY38	15.09.2022	3,78				5,53	1,45
3 Banken Unternehmensanleihen Nachhaltig (R) (T)	3,00%	AT0000A2ZY46	15.09.2022	3,80				5,54	1,44
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	3,41	0,99	0,76	2,83	6,08	1,54
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	3,41	1,00	0,77	2,82	6,13	1,53

AKTIENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2025
3 Banken Aktienfonds-Selektion	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	4,29	5,55	6,35	7,80	4,50	-6,11
3 Banken Dividend Champions (I) (A) ¹	3,50%	AT0000A3ETZ3	01.10.2024	-2,44					-4,03
3 Banken Dividend Champions (R) (A)	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,34	3,17	6,89	3,10	4,78	-4,16
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XJH8	26.11.2012	6,61	4,11	7,03	3,69	2,54	0,54
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	4,63	0,59	2,27	0,54	2,33	0,24
3 Banken Europe Quality Champions (I) (T)	3,50%	AT0000A18DM6	01.07.2014	3,39	2,14	5,44	3,49	-1,39	2,40
3 Banken Europe Quality Champions (R) (T)	3,50%	AT0000801014	01.07.1998	1,70	1,65	4,95	3,03	-1,71	2,20
3 Banken Global Quality Champions (I) (T)	3,50%	AT0000A39HA8	25.01.2024	5,98				-0,03	-8,56
3 Banken Global Quality Champions (R) (T)	3,50%	AT0000A39H90	25.01.2024	5,57				-0,50	-8,77
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	10,36		7,42	2,22	-4,06	-7,04
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	4,93	6,50	11,46	8,57	3,66	-6,05
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	9,22	5,33	11,08	5,34	13,87	26,70
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	6,49	6,27	8,58	1,62	1,77	1,97
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	2,50		2,78	0,03	3,03	12,45
3 Banken US Quality Champions (I) (T)	3,50%	AT0000A39R07	25.01.2024	13,02				9,13	-0,80
3 Banken US Quality Champions (R) (T)	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	6,52	9,08	10,49	10,76	8,70	-0,98
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	6,22	1,96	8,52	2,16	4,20	-4,59
3 Banken Verantwortung & Zukunft Aktienfonds (R) (T) ¹	5,00%	AT0ZUKUNFT12	24.06.2024	-5,99					-5,48
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	-1,55			6,51	2,62	-8,47

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2025

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2025
3 Banken Werte Growth (R) (T)	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	3,82	4,92	8,18	5,42	5,14	-6,42
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	3,29	4,36	12,97	13,47	13,82	12,45
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	3,29	4,38	12,99	13,50	13,83	12,44

¹ Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2025

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2025
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	1,92	1,17	2,25	2,73	5,67	0,35
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	4,07		2,96	2,92	2,89	-0,46
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,61	1,95	3,42	3,56	4,20	-0,82
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,15	1,95	3,41	3,60	4,25	-0,67
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ²	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	4,64	5,01	7,95	3,32	8,73	4,23
3 Banken Werte Balanced (R) (T)	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,56	1,51	2,96	2,97	5,40	-2,66
3 Banken Werte Defensive (R) (T)	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,17	0,50	1,13	2,05	6,01	-0,01
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	3,60	2,40	4,87	3,44	3,66	-2,20
Generali Wertsicherungskonzept 85 - ETF Strategie (R)	4,00%	AT0000A349F2	15.05.2023	6,67				-1,10	-10,93
Generali Wertsicherungskonzept 85 - Vermögensanlage (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	2,52		4,40	2,77	2,32	-3,99
Generali Wertsicherungskonzept 90 - Vermögensaufbau (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,50	1,87	4,09	2,97	1,69	-4,38
Generali Wertsicherungskonzept 95 - Zins Strategie (R)	3,00%	AT0000A33LG0	12.04.2023	3,60				3,80	-0,24

² Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2025
3 Banken Bond Plus 2031 (R) (A) ³	2,50%	AT0000A3HTU7	01.04.2025	1,21					
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	1,02		0,87	2,36	4,56	1,47
3 Banken Energiewende 2030 (R) (T)	3,00%	AT30ENERGIE1	02.11.2022	-3,17				-4,68	2,15
3 Banken Energiewende 2030/2 (R) (T)	3,00%	AT02ENERGIE0	03.07.2023	-3,60				-4,59	2,15
3 Banken Zinschance 2027 (R) (A)	1,00%	AT027CHANCE4	02.11.2022	5,42				5,70	2,25
3 Banken Zinschance 2028 (R) (A)	1,00%	AT028CHANCE2	25.04.2022	2,15			2,84	6,31	2,53
3 Banken Zinschance nachhaltig 2029 (R) (A) ³	2,00%	AT029CHANCE0	04.11.2024	2,93					1,68
3 Banken Zinschance nachhaltig 2030 (R) (A)	1,50%	AT0000A39HN1	01.03.2024	5,54				6,49	2,14

³ Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2025

VERMÖGENSVERWALTUNGSFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2025
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	5,25		5,84	4,16	3,92	-3,39
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	5,25		5,85	4,17	3,92	-3,38
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	2,92		2,85	2,86	4,33	-0,54
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	2,92		2,86	2,86	4,33	-0,54
BKS Strategie nachhaltig (R)	4,00%	AT0000A2QKH6	09.04.2021	-0,41			2,33	4,52	-2,10
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	2,85		3,97	5,20	7,48	0,70
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	2,95	2,61	3,97	5,20	7,48	0,71
Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig (R) (A)	3,00%	AT0000A320V0	12.12.2022	7,18				6,83	0,21
Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig (R) (T)	3,00%	AT0000A32109	12.12.2022	7,20				6,84	0,20
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	2,04		2,59	3,65	6,45	0,80

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.



Seit 2015 hat die 3 Banken-Generali nunmehr schon zum **sechsten Mal** die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018, 2020, 2021 und 2022).

Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2021“
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2022“
<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine **unverbindliche Marketing-Mitteilung**, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. **Es handelt sich hierbei nicht um eine Finanzanalyse.** Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten das Basisinformationsblatt (BIB) sowie der jeweilige aktuelle Prospekt bzw. das aktuelle Informationsdokument gemäß § 21 AIFMG als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Bei der Entscheidung in den beworbenen Fonds zu investieren, sollten außerdem alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden, wie sie in seinem Prospekt oder in den Informationen beschrieben sind, die den Anlegern gemäß Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU, Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 345/2013 und gegebenenfalls Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 346/2013 offengelegt werden. Das Basisinformationsblatt (BIB) sowie die veröffentlichten Prospekte bzw. das aktuelle Informationsdokument gemäß § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den inländischen Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. **Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen.** Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Etwaige Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 stehen dem Interessenten unter www.3bg.at zur Verfügung.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, Generali Wertsicherungskonzept 85 – Vermögensanlage, Generali Wertsicherungskonzept 90 – Vermögensaufbau Fonds, Generali Wertsicherungskonzept 85 - ETF Strategie, Generali Wertsicherungskonzept 95 - Zins Strategie, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, Best of 3 Banken-Fonds, 3BG Dollar Bond, BKS Anlagemix dynamisch, BKS Anlagemix konservativ und BKS Anlagemix wertorientiert. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

Disclaimer MSCI:

<https://www.msci.com/notice-and-disclaimer>

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
A-4020 Linz
Tel: +43 732 7802 – 37430
Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.3bg.at/impresum>